

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

VERANSTALTER

Deutsche Gesellschaft für Radioonkologie DEGRO e.V.

VERANSTALTUNGSORT UND DATUM

Rhein-Main-Hallen
Rheinstraße 20 | 65185 Wiesbaden
Donnerstag, 2. bis Sonntag, 5. Juni 2011

VERANSTALTUNGSLEITUNG

Kongresspräsident: Prof. Dr. Franz-Josef Prott
Gemeinschaftspraxis Strahlentherapie/Radiologie
am St. Josefs-Hospital
Beethovenstraße 20 | 65189 Wiesbaden
E-Mail: prott@strahlentherapie-wiesbaden.de
Tel.: +49 (0)611 177 16 45 | Fax: +49 (0)611 177 16 42

KONGRESSKOMITEE

- Ass. Prof. Dr. Uwe Haverkamp**
Clemenshospital Münster | Düesbergweg 124 | 48153 Münster
E-Mail: u.f.haverkamp@t-online.de
Tel.: +49 (0)251 976 59 06
- Dr. Kai R. Ansorg**
Gemeinschaftspraxis Strahlentherapie/Radiologie
am St. Josefs-Hospital
Beethovenstraße 20 | 65189 Wiesbaden
E-Mail: k.ansorg@rns-wiesbaden.de
Tel.: +49 (0)611 177 16 07
- Frau Kay B. Weißbrich**
Gemeinschaftspraxis Strahlentherapie/Radiologie
am St. Josefs-Hospital
Beethovenstraße 20 | 65189 Wiesbaden
E-Mail: k.weissbrich@rns-wiesbaden.de
Tel.: +49 (0)611 177 16 26 | Fax: +49 (0)611 177 16 42
- Frau Gabriele Puppe**
RNS Praxisgemeinschaft GbR
Alte Schmelze 20 | 65201 Wiesbaden
E-Mail: g.puppe@rns-wiesbaden.de
Tel.: +49 (0)611 182 35 20 | Fax: +49 (0)611 182 35 90

KONGRESSORGANISATION

MCI Deutschland GmbH | Berlin Office
Veranstalter der Industrieausstellung und -symposien
Markgrafenstraße 56 | 10117 Berlin
Tel.: +49 (0)30 20 45 90 | Fax: +49 (0)30 20 45 950
E-Mail: degro2011@mci-group.com

Während des DEGRO-Kongresses finden **Industriesymposien** und eine **Industrieausstellung** statt. Die Ausstellung zeigt die gesamte Bandbreite mit Medizintechnik, pharmazeutischen Produkten und Dienstleistungen, die Ausstellungsunterlagen sendet Ihnen die Kongressorganisation gerne zu.

ERBITUX®
GETUXIMAB
Blocks EGFR – opens new options

Neuer
Therapiestandard^{2,3}

1st line
rezidierte und/oder
metastasierte
Kopf-Hals-Tumoren

1st line rezidierte und/oder
metastasierte Kopf-Hals-Tumoren

Bringen Sie Ihre Patienten
weiter als je zuvor

ERBITUX + platinbasierte Chemotherapie verlängert das Gesamt-
überleben im Vergleich zur alleinigen platinbasierten Chemotherapie¹

Merck Serono Oncology | *Combination is key™*

1. Vermorken JB et al. N Engl J Med 2008; 359:1116-1127.
2. Petrelli NJ et al. Clinical Cancer Advances 2009: Major Research Advances in Cancer Treatment, Prevention, and Screening – A Report From the American Society of Clinical Oncology, J Clin Oncol 2009; published online Nov 6.
3. Licitra L and Falip E. On behalf of the ESMO Guidelines Working Group. Ann Oncol 2009; 20(Suppl 4):iv121-iv122.

Erbitux® 5 mg/ml Infusionslösung Bezeichnung des Arzneimittels: Erbitux® 5 mg/ml Infusionslösung Wirkstoff: Cetuximab – gentechn. hergest. chimärer monokl. IgG1-Antikörper. Verschreibungspflichtig. Pharmazeutischer Unternehmer: Merck KGaA, 64271 Darmstadt. ERBITUX® is a trademark of ImClone LLC, a wholly-owned subsidiary of Eli Lilly and Company, used under license by Merck KGaA, Darmstadt, Germany. Vertrieb in Deutschland: Merck Serono GmbH, Ailsfelder Str. 17, 64289 Darmstadt. Zusammensetzung: 1 ml Infusionslsg. enthält 5 mg Cetuximab. Durchstechflaschen mit 20 ml u. 100 ml Infusionslsg. Sonstige Bestandteile: Natriumchlorid, Glycerin, Polysorbat 80, Citronensäure-Monohydrat, Natriumhydroxid, Wasser für Injektionszwecke. Anwendungsgebiete: Z. Behandl. d. metastasierenden EGFR (epidermaler Wachstumsfaktor-Rezeptor)-exprimierenden Kolorektalkarzinoms m. Wildtyp-K-Ras-Gen in Komb. m. Chemotherapie od. als Monotherapie b. Pat. nach Versagen einer Ther. m. Oxaliplatin- u. Irinotecan- u. Irinotecan-Unverträglichkeit. Z. Behandl. v. Pat. m. Plattenepithelkarzinom im Kopf- u. Halsbereich: in Komb. m. Strahlenther. für lokal fortgeschritt. Erkrank.; in Komb. m. platinbasierter Chemother. für rez. u./od. metastasierende Erkrank. Gegenanzeigen: Bek. schw. Überempfindl. keitsreakt. (Grad 3 oder 4) gegen Cetuximab. Gegenanzeigen für gleichzeitig angewandt. Chemother. od. Strahlenther. beachten. **Vorsichtsmaßnahmen u. Warnhinweise:** Unter Behandl. m. Cetuximab schw. infusionsbedingte Reaktionen mögl. B. schwer. infusionsbedingten Reaktionen sofortiger u. dauerhafter Behandl.abbruch m. Cetuximab erforderl. Gegebenfalls Notfallmaßnahmen erforderl. Bes. Vorsicht b. Pat. m. reduz. Allgemeinzustand u. bestehenden Herz-Lungen-Erkrank. B. interstitieller Lungenerkrank. Ther.abbruch. B. Auftreten v. schwerwiegenden Hautreakt. (≥ Grad 3) Unterbrechung der Cetuximab-Ther.; b. wiederholt. Auftreten Dosisredukt. erforderl., n. 4. Wiederauftreten endgültiger Ther. abbruch. Kontrolle d. Elektrolytserumwerte empfohlen, falls erforderl. Elektrolytersatz. In Komb. m. platinbasierter Chemother. erhöhtes Risiko für schw. Neutropenie m. infek. Komplikationen; sorgfältige Überwachung empfohlen. Schwangerschaft u. Stillzeit: Anwend. in d. Schwangersch. nur, wenn potent. Nutzen mögl. Risiko rechtfertigt. Keine Anwend. während der Stillzeit. Bis 2 Monate nach Absetzen nicht stillen. **Nebenwirkungen:** Sehr häufig (≥ 1/10): Hautreaktionen (akneartiger Hautausschlag u./od. Juckreiz, Hauttrockenheit, Hautabschuppung, Hypertrophose od. Nagelstörungen, Einzelfälle v. Hautnekrosen), Hypomagnesiämie, leichte bis mittelschw. infusionsbedingte Reakt. (z.B. Fieber, Schüttelfrost, Schwindel, Atemnot), leichte bis mittelschw. Mukositis, die zu Epistaxis führen kann; Anstieg der Leberenzymwerte. Häufig (≥ 1/100, < 1/10): Kopfschmerzen, Konjunktivitis, Diarrhoe, Übelkeit, Erbrechen, Müdigkeit, Dehydratation, Hypokaliämie, Anorexie, Gewichtsverlust, schw. infusionsbedingte Reaktionen, d. in seltenen Fällen z. Tode führen, einige möglicherw. anaphylaktoider/anaphylaktischer Natur (einschließl. Bronchospasmen, Urtikaria, Blutdruckanstieg oder -abfall, Bewusstlosigkeit oder Schock); in seltenen Fällen Angina pectoris, Myokardinfarkt od. Herzstillstand. Gelegentlich (≥ 1/1000, < 1/100): Blepharitis, Keratitis, tiefe Venenthrombose, Lungenembolie. Häufigkeit unbekannt: Superinfekt. v. Hautläsionen m. nachfolgenden Komplikationen (z.B. Cellulitis, Erysipel, staphylogenes Lyell-Syndrom (Staphylococcal scalded skin syndrome) oder Sepsis). In Verbindung m. lokaler Bestrahlung d. Kopf- und Halsbereiches, zusätzl. für Strahlentherapie typ. Nebenwirkungen (wie Mukositis, Strahlendermatitis, Dysphagie od. Leukopenie, hauptsächlich in Form v. Lymphozytopenie). Anzahl d. Meldung v. schw. akuter Strahlendermatitis, Mukositis, verzögerten strahlungsbedingten Nebenw. etwas höher in Komb. m. Cetuximab. Dosierung: Erbitux wird einmal wöchentl. verabreicht. Initialdosis: 400 mg Cetuximab/m² KO (Infusionsdauer 120 Min.), danach 1 x wöchentl. 250 mg/m² KO (Infusionsdauer 60 Min.). Max. Infusionsgeschwindigkeit: 10 mg/min. Verabreichung i.v. Anwend. v. Erbitux stets unter Aufsicht eines in der Anwend. v. antineoplast. Arzneimitteln erfahrenen Arztes. Engmaschige Überwachung während u. mind. 1 Std. n. Infusion. Ausristung f. Notfallmaßnahmen muss vorh. sein. **Prämedikation:** Vor 1. Infusion Vorbehandl. mit Antihistaminikum u. Kortikosteroid. Prämedikation auch vor allen weit. Infusionen empfohlen. Nähere Angaben s. Fach- und Gebrauchsinformation. Stand: Juli 2009.

Merck Serono



DEGRO
DEUTSCHE GESELLSCHAFT FÜR RADIOONKOLOGIE E.V.



WIESBADEN – Wissen und Wohlfühlen

17. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Radioonkologie

Mensch im Mittelpunkt

2.-5. Juni 2011
RHEIN-MAIN-HALLEN WIESBADEN

Zweite Ankündigung
Call for Abstracts | Deadline: Sonntag, 23. Januar 2011

www.degro.org/degro2011

EINLADUNG



Prof. Dr. Franz-Josef Prott

Liebe Kolleginnen und Kollegen, liebe Mitglieder und Freunde der DEGRO,

sehr herzlich lade ich Sie zum 17. DEGRO-Kongress vom 2.-5. Juni 2011 nach Wiesbaden ein. Neben den bereits aus der 1. Ankündigung bekannten Themen des Kongresses 2011 wird in Wiesbaden ganz besonders die Förderung unseres radioonkologischen Nachwuchses im Vordergrund stehen.

Wir kündigen Ihnen zwei besondere Projekte an, die zum ersten Mal in Wiesbaden durchgeführt werden:

- **Einladung der Talente für die Radioonkologie/Ideen für morgen**
- **Stipendium der DEGRO an der Harvard Medical School Boston für sechs Monate**

Wir freuen uns sehr über die Teilnahme von Prof. Dr. Jay Loeffler, Head of Radiotherapy Department Massachusetts General Hospitals – Harvard Medical School Boston mit seiner Keynote lecture „Charged particles in radiation oncology“.

Ganz herzlich möchte ich auch die Kolleginnen und Kollegen von VMTRO, BVPRO und OVIRO nach Wiesbaden einladen, da unsere Kongresse mehr und mehr von den Synergien mit ihren Berufsgruppen profitieren.

Am Donnerstag, den 2. Juni 2011, wollen wir unseren DEGRO-Kongress in den Rhein-Main-Hallen offiziell eröffnen. Zu dieser Veranstaltung haben sich namhafte Politiker aus Berlin und Wiesbaden angekündigt. Anschließend wird in zwangloser Atmosphäre, begleitet von kleinen Leckereien, die **Industrierausstellung** eröffnet.

Der **Gesellschaftsabend** findet am Freitag, den 3. Juni 2011, im **Biebricher Schloss** statt, in dem wir zu den Klängen der 1st American Division Band einen hoffentlich unvergesslichen Kongressabend verbringen werden.

Ich hoffe, Ihnen einen interessanten und angenehmen Kongress in Wiesbaden 2011 präsentieren zu können.

Ihr Kongresspräsident

Prof. Dr./Franz-Josef Prott

THEMEN DES KONGRESSES

- ▶ - IMRT, IGRT – Was wird Routine?
 - Verkürzung der Behandlungsregime – Risiko oder Chancen in der Strahlentherapie
 - Protonen und Schwerionen – die ersten Behandlungsergebnisse
 - Neue molekulare Targets
 - Individualisierung in der Radiotherapie
 - Strahlenphysik – dosimetrische Indikatoren bei der Therapieplanung
 - Pitfalls bei der Bildgebung und Therapieplanung
- ▶ - Palliativmedizin – Rolle des Radioonkologen
 - Komplementäre Medizin
- ▶ - Von den Organzentren über die Tumorzentren zu den (C)CC
 - Strahlentherapie und Strahlenschutz
 - Radioonkologie-Management
 - Industrieforum – Indikatoren für eine Geräteauswahl
- ▶ - Mamma-Karzinom
 - Lungen-Karzinom
 - Hals-Nasen-Ohren-Tumore
 - Prostata-Karzinom
 - Pankreas-Karzinom
 - Gutartige Erkrankungen

ABSTRACTS

Die Abstracts können wie gewohnt als Vortrags- oder Posteranmeldung erfolgen. Bei den Postern haben sie als Anmelder die Möglichkeit, E-Poster oder Hardcopy zu wählen. Bedenken Sie bitte, dass die E-Poster maximal 6 Powerpoint-Folien umfassen können. Alle Anmelder für ein E-Poster sollten ferner ihre E-Mail-Adresse auf der letzten Powerpoint-Folie angeben, so dass die Möglichkeit des Chats über das Poster noch während des Kongresses erfolgen kann.

Deadline ist Sonntag, der 23. Januar 2011
Abstract-Einreichung online unter www.degro.org/degro2011

Da wir wissen, dass sehr viele Teilnehmerinnen und Teilnehmer auch zu den DEGRO-Kongressen wegen der interessanten Refresherkurse kommen, wollen wir in Wiesbaden diese bereits am Donnerstagmorgen beginnen lassen und als festen Vormittagsprogramm punkt während aller vier Kongresstage anbieten.

WEITERES ZUM KONGRESS

TALENTE FÜR DIE RADIOONKOLOGIE/IDEEN FÜR MORGEN: PROJEKT PATENSCHAFTPROGRAMM

Ein herausragender Medizinstudent, Famulus oder PJ'ler wird von seiner strahlentherapeutischen Einrichtung zur DEGRO eingeladen. Die Kosten hierfür werden jeweils zur Hälfte von dem Leiter der strahlentherapeutischen Einrichtung und der DEGRO übernommen. Die Einladung umfasst:

- eine Bahnfahrt 2. Klasse nach Wiesbaden
- zwei Übernachtungen von Freitag auf Samstag und Samstag auf Sonntag
- Sonderveranstaltungen für Studenten und junge Radioonkologen am Freitag und Samstag.

Näheres ist der DEGRO-Homepage zu entnehmen.

STIPENDIUM DER DEGRO AN DER HARVARD MEDICAL SCHOOL

Das Stipendium wird ausgeschrieben für Kandidatinnen und Kandidaten, die

- Assistenzärztinnen/-ärzte der Strahlentherapie sind
- eine wissenschaftliche Tätigkeit nachweisen können
- Promotion auf dem Gebiet der klinischen Strahlentherapie oder gleichwertige Publikationen haben
- Interesse an einem bestimmten, in den USA zu bearbeitenden klinischen Thema haben.

Das Stipendium umfasst sechs Monate, der Stipendiums-Preis beträgt 15.000 €. Die Bewerbungsmodalitäten sind der DEGRO-Homepage zu entnehmen.

BEGLEITPROGRAMM

- ▶ Eine interessante Stadtrundfahrt mit unserer kleinen Stadtbahn Thermine
- ▶ Faite votre jeu
Roulettedemonstrationsspiel im traditionsreichen Casino Wiesbaden
- ▶ Eine Besichtigung der Wiesbadener Marmeladen- und Senf-Manufaktur.

TAKE HOME MESSAGE

Am Sonntagvormittag vor der Abschlussveranstaltung werden in einem interessanten Vortrag noch einmal komprimiert alle wichtigen Neuigkeiten des Kongresses dargestellt.